Lummer muß weg!

Wir trauern um Klaus Jürgen Rattay. Sein Tod war kein selbstverschuldeter Unfall. Unmittelbar nach der Räumung des Hauses Bülowstraße 89 hielt Innensenator Lummer es für nötig, auf dem soeben eroberten Territorium in eitler Feldherren-Pose eine Presseshow zu veranstalten. Gegen diese politische Geschmacklosigkeit und ungeheure Provokation versammelte sich vor dem Haus eine Menschenmenge, die friedlich mit Sprechchören protestierte. Nur um dem Innensenator diese Geräuschkulisse bei seinem Interview zu ersparen, trieb die Polizei plötzlich und ohne Vorwarnung die versammelten Menschen in den laufenden Verkehr der Potsdamer Straße. Dort wurde Klaus Jürgen Rattay von einem Bus erfaßt. Es ist eindeutig: die Verantwortung tragen Innensenator Lummer und die Polizeiführung.
Mit einer friedlichen Großdemononstration am Sonntag werden wir zeigen, daß es dem Senat mit seiner Gewaltpolitik nicht gelingen wird, uns einzuschüchtern und aus der Öffentlichkeit zu vertreiben. Wir werden nicht zulassen, daß die berechtigten Forderungen der Hausbesetzer und der Mieterbewegung gegen eine katastrophale Wohnungsbau- und Sanierungspolitik hinter einer Wolke staatlicher Gewalt und Propaganda verschwinden.
Die Wohnungsmisere in Berlin kann nicht mit dem Polizeiknüppel gelöst werden. Nötig ist eine neue Wohnungspolitik: Erhalt der Mietpreisbindung, nicht Einschränkung sondern Ausbau des sozialen Wohnungsbaus, billige und selbstbestimmte Instandsetzung statt Luxusmodernisierung.
Hierzu hatten die Instandbesetzer, Paten und Architektengruppen Alternativkonzepte erarbeitet. Statt darüber öffentlich zu diskutieren, ließ der Senat 8 Häuser räumen. Diese Politik ist kein Dialog mit der Jugend!

Wir fordern:
- **Innensenator Lummer muß zurücktreten**
- **Keine weiteren Räumungen**
- **Einstellung aller laufenden Ermittlungs- und Strafverfahren/Freilassung aller inhaftierten Hausbesetzer und Sympathisanten**
- **Eine Wende in der Wohnungspolitik**

Denkt an eine Blume für Klaus

Großdemonstration am Sonntag, den 27. September um 14.00 Uhr, Fehrbellinger Platz.
Abschlußkundgebung am Dennewitzplatz

Zur Demonstration rufen auf: Die Bewohner der 8 geräumten Häuser, Aktionskreis Leben, Alternative Liste, ASTA FU, ASTA Lankwitz, ASTA TU, Berliner Mietergemeinschaft, Besetzerrat, Bewegungs-VV vom 24.9., Bürgerinitiative SO 36, Bund Deutscher Pfadfinder, Bund Westdeutscher Kommunisten, GEW, GIM, Irlandkomitee Westberlin, KBW, , Langer Erdmann, Mieterladen Chamissoplatz, Mieterladen Dresdener Straße, Mieterrat Waldemarstraße, Netzwerk, Paten- und Unterstützerplenum vom 24.9., SEW, SJD Falken, Sozialistische Initiative, Sozialistische Linke, ZBW Charlottenburg, Jungdemokraten, Kollegen der BSE, Gewerkschafter für eine Wende in der Wohnungspolitik SJV Karl Liebknecht, ADS Jugendprojekttreffen, Laus